

lebenswürdigkeit, auf eventuelle Fragen Antworten zu
gen. Im Sitzungssaal versammelt, wird die erste Frage
lt: Hat die Arbeiterschaft der GEG-Betriebe Mit-
mungsrecht oder Einfluß bei der Geschäftsführung?
ein! Nur die gesetzlichen Rechte, verkörpert durch den

Die zweite Frage: Erhalten die Arbeiter der GEG-Betriebe höhere Löhne?

Nein! Sie erhalten Entlohnung nach Tarif; denn die GEG ist Mitglied der in Frage kommenden Arbeitgeberverbände.

Und nun noch eine letzte Frage: Wie steht die GEG zur Rationalisierung?

In der Kistenfabrik sollten eine größere Anzahl Arbeiter durch moderne Maschinen ersetzt werden. Die Antwort lautet:

Wir, die GEG, sind eine Konsumenten-Organisation und müssen unsere Mitglieder mit möglichst guten und vor allem billigen Waren beliefern. Um dem Privatkapital gegenüber konkurrenzfähig bleiben zu können, müssen wir unsere Eigenbetriebe möglichst wirtschaftlich gestalten, das heißt: Auch wir, die GEG, müssen rationalisieren. Soweit die durch die Maschinen freigestellten Arbeitskräfte nicht anderweitige Verwendung finden, müssen sie entlassen werden.

Drei kurze Fragen waren es nur, doch ihre Beantwortung beleuchtet grell und deutlich das Verhältnis zwischen der GEG und ihren Arbeitern.

Und das ist Sozialismus, sagen die Bonzen; aber das ist Lüge!

Aber die Konsumenteneigenschaften sind Klassenkampf-Instrumente, sagt ein radikaler Genosse. Doch Dich habe ich bald überzeugt, mein Freund.

Da weißt, daß es zwei Fronten gibt im Klassenkampf, ein Hüben und Driben.

Und den Rot der englischen Unionisten macht er zu dem seinigen und ruft seinem Klassenossen zu: Es ist Zeit, Proletariat, macht Euch fertig, die Produktion zu übernehmen. Mit solch ketzischen Deduktionen steht er nun im Kreise seiner Studienreisegenossen vor den Eigenproduktionsbetrieben der GEG in Riesa-Gröba. Er ist begierig, das „verwirklichte Stück Sozialismus“ aus greifbarer Nähe zu betrachten.

Und nun beginnt die Besichtigung der verschiedenen Fabriken. Mit heiliger Scheu und atembeklemmender Feierlichkeit betreten seine Studienkollegen die „heiligen Hallen“ der GEG. Er denkt unwillkürlich an Clara Zetkin, die Proletariat erzählte: Vor dem heiligen Boden Rußlands müsse man die Schuhe ausziehen.

Unter fachmännischer Führung durchwandert man viele Stunden lang heile, freundliche Säle, geräumige Lagerräume, interessante Laboratorien, treppenh. Überall für den wir überaus sinnreiche Maschinen und Apparate, überall schwirren die Riemen, laufende Bänder, surren Motore, ächzende Räder, lebende Menschen drücken auf Knöpfe, rücken nur Hebel. Auf der einen Seite Arbeiter, und auf der anderen Seite Arbeitseigner-Organisation. Du hast bereits gehört, daß die GEG Mitglied der Arbeitgeberverbände ist, folglich steht die GEG im Lager des Klassenfeindes des Proletariats. Du lächelst, Freund, über solch ketzische Gedanken, aber ich kann Dir mit schlagendem Beweise dienen. Als heutigen Jahres die Fabrikarbeiter im Reich ausgerepelt wurden, ging ein Sturm der Entrüstung durch die Reihen der organisierten, ausgesparten Arbeiterschaft und sie forderten energisch den Austritt der GEG aus der Front der Tabakindustriellen. Hier noch einen Auszug aus dem Jahresbericht der Filiale Dresden des „Deutschen Bekleidungsarbeiter-Verband“, aus dessen Organ vom 13. 2. 26:

„In der Herrenkonfektion haben wir einige Firmen, die Detailkonfektion herstellen und für die örtliche Lohnvermehrungen bestehen. Doch auch bei diesen besteht die Neigung, sich nach den miserablen Löhnen der Großkonfektion zu richten, was von uns wiederholt bekämpft werden mußte. Die in abgeleiteten Jahre zum Überdruß Gegenstand der Aussprache der deutschen Kollegschaft gewesen. Daß bei solcher Haltung der Unternehmer dauernd Konfliktstoffe vorhanden ist, ist erklärlich. In der Sorge, wenigstens den Dresdner Fabrikationsbetrieb der GEG, aus diesem Kreis zu ziehen, wurde von der Gaukonferenz der einstimmig Beschluß gefaßt, einen Antrag an den Gewerkschaftsbund in Breslau zu stellen, der den Bundesvorstand des ADGB, bezw. den Ausschuß beauftragt, mit der GEG in Verbindung zu treten, um den Austritt der Produktionsbetriebe der GEG, aus den Arbeitgeberverbänden zu veranlassen. Der Kongreß hat einstimmig dem Antrag zugestimmt. Die Gewerkschaften und Gewerkschaften können und müssen entsprechende Streikmaßnahmen ergreifen, um die Arbeiter zur Schlichtung bringen, wenn nicht das Vertrauen zur Genossenschaftsbewegung untergraben werden soll. Wir sind mit dem Genossen Knoll einer Meinung, wenn er in Nr. 2 der „Gewerkschafts-Zeitung“ hierüber folgendes ausführt:

„Dieses Vertrauen können allerdings die Arbeiter nicht aufbringen, wenn sie Grund zu der Annahme haben, daß zwischen Genossenschaftsleitung und privatrechtlichen Arbeitgeberverbänden irgendwelche Beziehungen auch nur geistiger Art bestehen, die geeignet sind, die sozialen Belange der Genossenschaftsbetriebe irgendwie zu bestimmen.“

Der Dresdner Betrieb hat aber nicht nur Beziehungen geistiger Art zu dem Arbeitgeberverband, sondern ist dessen Mitglied. Deshalb unser Antrag an den Kongreß und deshalb auch im Berichtsjahr Reibungen, die vermieden werden konnten.“

Und nun, was bleibt noch vom Genossenschaftssozialismus, als eine elende Frazz: Du, aber, Prolet, kannst diesen Pseudo-Sozialismus nicht wohl erdulden, all die Falschheiten, die Dir die Wegweiser auf den so dornenvollen Weg Deiner Befreiung legen. Reiß Dich zusammen, Genosse, heß höher die Stirn, blick nicht mehr gläubig nach oben, baue auf Dich und Deine Klassenossen; denn Du, wir selbst, wir alle müssen an dem Befreiungswerk der proletarischen Klasse arbeiten, die halbe Revolution zur ganzen wollen wir machen und rufen wollen wir lauter denn je, daß die Erde erbebt, bis der Massen-schritt der proletarischen Revolution alle überdröhnt.

Es lebe die proletarische Weltrevolution!

Aus der Internationale

Holland

Die „Groep van Internationale Communisten“, Holland, hat folgendes Begrüßungs- und Informationschreiben an die IWW. gesandt:

„Die „Groep van Intern. Communisten“, Holland, bringt hiermit ihre Grüße an die revolutionären Genossen der IWW, und wünscht Euch eine fruchtbringende Diskussion, welche führen möge zu einer geklärten Position im Klassenkampf zur Vernichtung des Kapitalismus und zur Gründung der Assoziation freier und gleicher Produzenten.“

Nach der Weltrevolutionäre Aufstände in Europa sind die Proletariat geschlagen worden; der Kommunismus, welcher etwa 1918 innerhalb weniger Jahre verwirklicht zu werden schien, ist heute nur noch in den weiten Perspektiven der Geschichte. Die Massen kehrten zur sozialdemokratischen Methode der Parteipolitik und zum „Kampf um Brot“ nach alter Gewerkschaftstaktik zurück.

Obwohl es den Anschein hatte, als sollte der Kapitalismus zu neuen Ufern aufsteigen, so ist doch das Gegenteil eingetreten. Die Ketten der Lohnsklaverei sind fester geschnitten als je zuvor. Die verschiedenen internationalen kapitalistischen Konferenzen der Staats-Drachsen, des Völkerbundes; es sind alle Ausdrücke einer internationalen politischen Konzentration der Staaten, mit dem Ziel, eine internationale politisch-kapitalistische Macht gegen das Proletariat aufzurichten.

Wir wissen alle, daß die politischen Erscheinungen die Reflexe der ökonomischen sind. In diesem Fall ist es die Widerspiegelung der internationalen Frontbildung der internationalen ökonomischen, kapitalistischen Konzentration, welche eine mächtige, ökonomische Weltfront gegen die proletarische Revolution bildet. Das ist die Bedeutung des allgemeinen Rufes nach Demokratie, Weltfriede und Entlohnung; sie sind die bezaubernden Phrasen, hinter denen sich die Organisation der Konterrevolution verbirgt.

Es ist traurig feststellen zu müssen, wie die proletarischen Massen in diesen demokratischen Illusionen befangen sind, was man als den größten Sieg bezeichnen kann, den der moderne Kapitalismus je errang. Die kapitalistische Klasse unterwirft die Naturkräfte: Luft und Wasser, Dampf, Meeresströmungen, Elektrizität, alle mechanischen Kräfte und stellte sie in ihren Dienst. Aber die „lebende“ Naturkraft, die Arbeitskraft der proletarischen Klasse, war nicht unterworfen, weil diese Klasse in unversöhnlichem Gegensatz zu denen stand, welche allein die Vorteile der mechanischen Kräfte für sich beanspruchten. Der Sieg der demokratischen Phrasen ist die Unterwerfung der „lebenden“ Naturkraft, um diese als ein williges Werkzeug in das kapitalistische System einzuschalten.

Die „lebende“ Naturkraft ist hauptsächlich verkörpert in der alten Arbeiterbewegung der sozialdemokratischen Parteien und Gewerkschaften. Diese Organisationen denken keinen Augenblick an eine Umwälzung des Kapitalismus und Vernichtung des Lohnsystems. Ihr Lebensdrama ist die Zusammenarbeit der Arbeiter mit der Arbeit; sie haben sich zu großen Trusts in den Händen ihrer Besitzer, der Bonzen, für den Verkauf der Arbeitskraft und der politischen Energie entwickelt. Wie der technische Produktionsapparat ein Instrument des Parasitismus ist, so sind die sozialdemokratischen Parteien und Gewerkschaften das Instrument des Streben, der persönlichen Interessen der Bonzen. So ist zu erklären.

Nur ganz oberflächliche Betrachter könnten behaupten, das EKKI näherte sich im OB. unsern Standpunkt. Welche eine Partei, so man erst zu diskutieren wagt, wenn mit dem OB. die ganze Diskussion eigentlich schon deshalb vollkommen erledigt ist, weil jeder Meinungsäußerung, die prinzipiell vom OB. vorgeschriebenen Kurs abweicht, als konterrevolutionär verschrien würde. Vor dem Roten Tag wurde jeder als Antikommunist bezeichnet, der die offizielle Linie zu kritisieren wagte. Nach der Kritik in Moskau am 6. Kongreß mußte auch die Zentrale Kritik vortauschen und erhielt dennoch eins über die Schnauze. In diesem ewigen Thesen- und Meinungswechsel, wo es Pflicht und soz. Disziplin ist, heute etwas zu befehlen, was morgen als Blödsinn erklärt wird, wird es weitergehen, solange eine KI. existiert, die nur den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Der Kampf, Mittelungsblatt der Kommunistischen Arbeiter-Propagandagruppe der Tschechoslowakei vom November 1928, Nr. 3, entnehmen wir folgenden Artikel:

Zum Offenen Brief des EKKI.

Nur ganz oberflächliche Betrachter könnten behaupten, das EKKI näherte sich im OB. unsern Standpunkt. Welche eine Partei, so man erst zu diskutieren wagt, wenn mit dem OB. die ganze Diskussion eigentlich schon deshalb vollkommen erledigt ist, weil jeder Meinungsäußerung, die prinzipiell vom OB. vorgeschriebenen Kurs abweicht, als konterrevolutionär verschrien würde. Vor dem Roten Tag wurde jeder als Antikommunist bezeichnet, der die offizielle Linie zu kritisieren wagte. Nach der Kritik in Moskau am 6. Kongreß mußte auch die Zentrale Kritik vortauschen und erhielt dennoch eins über die Schnauze. In diesem ewigen Thesen- und Meinungswechsel, wo es Pflicht und soz. Disziplin ist, heute etwas zu befehlen, was morgen als Blödsinn erklärt wird, wird es weitergehen, solange eine KI. existiert, die nur den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Propaganda für das Selbsthandeln und die Selbstführung des Klassenkampfes im vollen Ganzen und es ist charakteristisch, wie auch die syndikalistischen Gewerkschaften uns hierbei entgegen treten.

Wir wissen sehr gut, daß unser Kampf ein harter sein wird und daß die proletarische Klasse nicht in ein paar Jahren eine „große“ Organisation haben wird. Aber wir messen dem Klassenbewußtsein und der Fähigkeit im Selbsthandeln größeren Wert bei, als dem schnellen Wachstum zu einer großen Organisation; denn die Befreiung der Arbeiterklasse kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein.

Genossen der IWW: Wir haben versucht, euch einen Einblick zu geben, wie wir in Europa die Dinge sehen und hoffen, daß es von Nutzen sein kann für die Kenntnis der modernen europäischen proletarischen Bewegung im Zusammenhang mit euren Diskussionen im „Industrial Worker“.

Mit Gruß
Int. Büro Group v. int. Comm.
Unterschrift.

Tschechoslowakei

Dem Kampf, Mittelungsblatt der Kommunistischen Arbeiter-Propagandagruppe der Tschechoslowakei vom November 1928, Nr. 3, entnehmen wir folgenden Artikel:

Zum Offenen Brief des EKKI.

Nur ganz oberflächliche Betrachter könnten behaupten, das EKKI näherte sich im OB. unsern Standpunkt. Welche eine Partei, so man erst zu diskutieren wagt, wenn mit dem OB. die ganze Diskussion eigentlich schon deshalb vollkommen erledigt ist, weil jeder Meinungsäußerung, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletariats und damit auch denen des russischen.

Die Niederlagen der KPC. und derart offensichtlich, daß sich das EKKI entschloß, die Diskussion anzuerkennen, allerdings mehr über die Folgen der falschen Linie als über deren Ursachen. Der bürgerliche Parlamentarismus wird auch da als Rettungsmittel herangezogen, niemand selbst nach dem Ostrauer Streikbroschüren, die prinzipiell vom OB. vorgeschrieben wurden, aber die Interessen der russischen Neubourgeoisie dient, anstatt den Interessen des Weltproletari